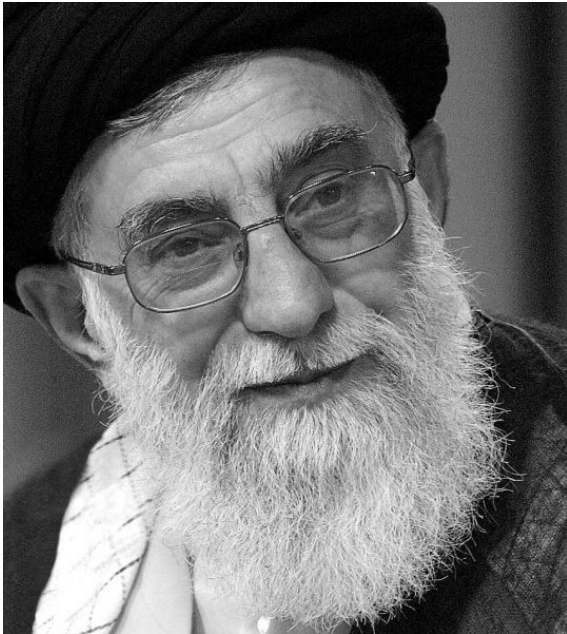


Menschenrechte und Freiheit



Imam Sayyid Ali Chamene'i

*Die Übersetzung ist gewidmet allen Menschen,
die sich nach Freiheit und Menschenrechten sehnen
und auch daher auf den Erlöser hoffen.
Möge er bald erscheinen.*

Imam Sayyid Ali Chamene'i

Menschenrechte und Freiheit

© 2009 m-haditec GmbH & Co. KG – Bremen
www.mhaditec.de

ISBN 978-3-939416-28-9

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	4
Menschenrechte im Islam	5
Entwicklung in der westlichen Welt.....	5
Menschenrechte in der islamischen Geschichte	6
Fragen zur Realität der Menschenrechte	7
Die UNO und Menschenrechte.....	9
Aufrichtigkeit der Menschenrechte	11
Gründe für das Scheitern	13
Zurückweisung des Systems der Dominanz	14
Widerherstellung der Menschenrechte	19
Menschenrechte und Revolution	20
Menschenrechte und Islam	21
Charta der Freiheit	25
Einleitende Worte zur Universität	25
Einsatz gegen Rückschrittlichkeit.....	26
Früchte der Unabhängigkeit	28
Die Frage der Freiheit.....	28
Befreiung durch Islam	30
Freiheit ist angeboren	31
Frei und unabhängig zu Denken	33
Gegner der islamischen Freiheit	33
Freiheit und Westen.....	35
Der hohe Stellenwert der Freiheit im Islam.....	36
Westlicher Liberalismus im Vergleich zur islamischen Freiheit	38
Moralische und spirituelle Grenzen.....	43
Freiheit und Verantwortung.....	44
Vorschläge zum Umgang mit Freiheit.....	46
Freiheit in einem islamischen System	48
Aussagen Imam Chamene'is zu Menschenrechten und Freiheit.....	50

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

Vorwort der Herausgeber

Dieses Büchlein ist eine Zusammenstellung der beiden Vorträge des größten islamischen Gelehrten unserer Zeit, den geehrten Imam Sayid Ali Chamene'i:

- Menschenrechte im Islam – Imam Chamene'i's Botschaft zur 5. Konferenz zur Islamischen Ideologie vom 29.-31. Januar 1997 in Teheran
- Charta der Freiheit – Imam Chamene'i spricht zu Absolventen der Tarbiat Modarres Universität in Teheran am 3. September 1998

Beide Vorträge ergänzen einander in idealer Weise und verdeutlichen den hohen Stellenwert, welche die Themen Menschenrechte und Freiheit im Islam einnehmen. Im Anhang werden die Themen durch Aussagen Imam Chamene'is ergänzt die er diesbezüglich bei verschiedenen Anlässen geäußert hat.

Die Herausgeber hoffen mit der Veröffentlichung dieser Zusammenstellung durch Gottes Gnade und Seine unerschöpfliche Barmherzigkeit einen Beitrag zur Überwindung der Missverständnisse zwischen Muslimen und Nichtmuslimen einerseits und unter Muslimen andererseits bei diesen so wichtigen Themen leisten zu können.

Alle Fußnoten sind Ergänzungen der Herausgeber, um die Texte auch für Leser mit geringen Vorkenntnissen leicht verständlich gestalten zu können.

Die Zwischenüberschriften dienen der besseren Orientierung, waren aber nicht Bestandteil der Beiträge.

Menschenrechte im Islam

Die Botschaft wurde übergeben anlässlich der 5. Konferenz zur Islamischen Ideologie vom 29.-31. Januar 1997 in Teheran und später veröffentlicht in dem Buch "Menschenrechte im Islam", herausgegeben von Sayid Khadim Husayn Naqavi, Teheran 1410 a.H./1989.

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

Entwicklung in der westlichen Welt

Die Verkündung der Menschenrechte ist eine der fundamentalsten menschlichen Errungenschaften, und sie ist auch die sensibelste und am widersprüchlichsten gehandhabte. Während der letzten Jahrzehnte wurde dieses Problem mehr zu einem politischen als ethischem Thema oder zu einem Thema des legalen Handelns. So hat der Einfluss politischer Motive, Rivalitäten und des Kalküls die korrekte Formulierung dieses Problems erschwert, aber das darf Denker und wahrhafte Menschenrechtsvertreter nicht davon abhalten, sich mit diesem Problem zu befassen und letztlich eine Lösung zu erzielen.

In der westlichen Welt ist es erst ungefähr in den letzten zweihundert Jahren der Fall, dass Menschenrechte eine Frage von herausragender Bedeutung unter den politischen und sozialen Fragen der westlichen Gesellschaft und eine Frage von fundamentaler Bedeutung geworden sind, obgleich die Frage der Menschenrechte von den Denkern der Post-Renaissance aufgeworfen wurde. Wenn wir die Ursachen vieler sozialer Veränderungen und politischer Erhebungen untersuchen, werden wir vielleicht die Merkmale ihrer Präsenz und ihrer prinzipiellen Ideale erkennen. Während der letzten Jahrzehnte erreichte die Betonung der Menschenrechte in der Westlichen Welt ihren Höhepunkt. Mit der Bildung der Organisation der Vereinten Nationen (UNO) nach dem Zweiten Weltkrieg und der anschließenden Abfassung der Allgemeinen Charta der Menschenrechte, der

Erklärung der Menschenrechte¹ trat ein konkretes Modell in Erscheinung, und als ein Ergebnis dieser Hervorhebung kann es als ein Kriterium und als Grundlage unseres Urteils sowie der Analyse der in dieser Beziehung angesprochenen Ideale während der letzten zweihundert Jahre und speziell in den letzten Jahrzehnten dienen.

Menschenrechte in der islamischen Geschichte

Wir Muslime wissen natürlich sehr gut, dass wenn die westliche Welt und die westliche Zivilisation dieser Angelegenheit erst in den letzten Jahrhunderten Aufmerksamkeit geschenkt haben, sich der Islam viele Jahrhunderte zuvor unter den verschiedenen Gesichtspunkten damit befasst hat. Die Idee der Menschenrechte liegt als ein fundamentaler Grundsatz, so kann man feststellen, der ganzen islamischen Lehre zugrunde. Und dieses bedarf für eine muslimische Zuhörerschaft keinerlei neuer Erläuterung. Ob es die Verse des Heiligen Qur´ans und die Überlieferungen des Propheten Muhammad (s.)² und die Aussagen der Imame³ seiner Familie⁴ (a.)⁵ sind, jeder von ihnen betont (bereits damals) die Menschenrechte als eine Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Menschen in den letzten Jahren gefunden hat. Das ist den Muslimen bekannt, und es besteht keine Notwendigkeit für die Studenten⁶ der Islamwissenschaft an diesen Fakt erinnert zu werden. Jedoch ist festzustellen, dass eine große

¹ Die "Universal Declaration of Human Rights" trat am mit der Resolution 217 A (III) der Generalversammlung vom 10. Dezember 1948 in Kraft.

² Abkürzung für den Gruß "sallallahu alaihi wa alihi wa-sallam" und steht für: Allahs Segnungen und Gruß seien mit ihm und seiner Familie. Sie wird verwendet für den Propheten des Islam.

³ Gemeint sind die Zwölf reinen Imame, dessen Erster Imam Ali (a.) war und der letzte Imam Mahdi (a.). Letzterer lebt derzeit in der Verborgenheit und wird als Erlöser erwartet.

⁴ Gemeint sind die Ahl-ul-Bait. Das sind Prophet Muhammad (s.), seine Tochter Fatima (a.) und die Zwölf Imame.

⁵ Abkürzung für den Gruß "alaihi salam" oder "alaiha salam" verwendet, was bedeutet: Der Friede sei mit ihm/ihr. Sie wird verwendet für alle Propheten und für die Reinen der Prophetenfamilie (Ahl-ul-Bait).

⁶ Imam Chamene'i spricht hier direkt zu den Theologie-Studenten die er im Folgenden mehrfach direkt anspricht.